# Frohe Kunde

Autor(en): **Tschumi, Hans**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **62 (1936)**

Heft 30

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-471726

**Nutzungsbedingungen**

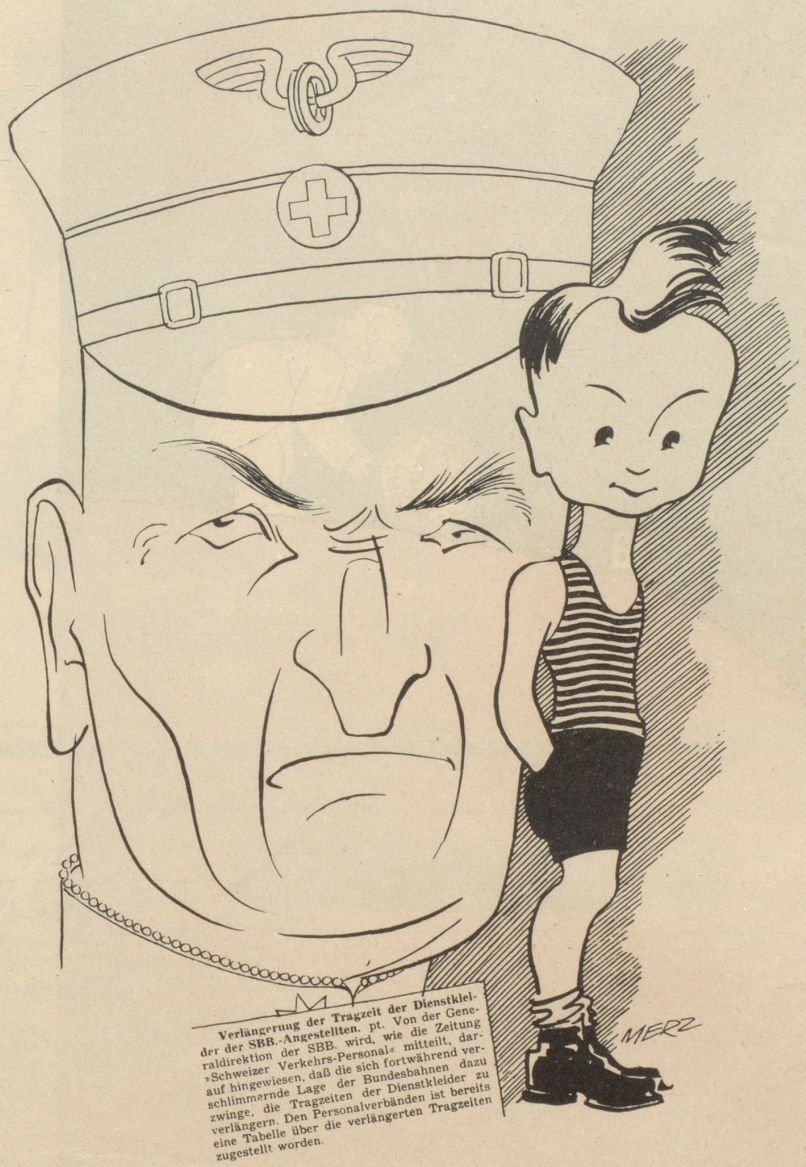
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**




**Verlängerung der Tragzeit der Dienstkleider der SBB.-Angestellten.** pt. Von der Generaldirektion der SBB. wird, wie die Zeitung »Schweizer Verkehrs-Personal« mitteilt, darauf hingewiesen, daß die sich fortwährend verschlimmernde Lage der Bundesbahnen dazu zwinge, die Tragzeiten der Dienstkleider zu verlängern. Den Personalverbänden ist bereits eine Tabelle über die verlängerten Tragzeiten zugestellt worden.

**„De Vatter ischt hässig,**
**will Er vo jetzt a si's Gwändli sälber muess usträge!"**

## Folgen der Obsi-Woche

Die Originalität der Stadt Zürich ist einfach grenzenlos. Den besten Beweis aus der jüngsten Zeit liefert die Woche des Optimismus mit dem Spruch «vo hüt a mues es obsi gah» als Leitmotiv. Meiner unheimlichen Intelligenz ist es indessen gelungen, diesen Vers zu deuten, nachdem ich mich gefragt habe: «W a s mues dänn obsi gah?» Ich würde auf dem Bahnhofplatz eine Riesentafel aufstellen mit der Lösung:

Vo hüt a mues es obsi gah:

1. mit de Stüüre
2. mit der Zahl vo de Arbeitslose
3. mit em Lohnabbau
4. mit em Alkoholg'halt im Bänzin
5. mit de Schlegereie im Kantonsrat
6. mit dr Zahl vo de Ibürgerige vo Ussländer
7. mit de Tramtaxe
8. mit de Demonstratione
9. mit dr Teilnehmerzahl vo dene, wo ab föufte Juli ihres Auto numme ilösed
10. mit em Zämmeschaffe vom Stadtrat mit em Fraueverein
11. mit dr Abwertig vom Franke
12. mit dr Zahl vo de Zürcher Kino.

Fridolin

## Frohe Kunde

**Aus dem Osten uns kommt die Kunde**
**Und macht durch die Welt die Runde,**
**Wie köstlich in Serbenlanden**
**Man die Kassen zu füllen verstanden!**
**Die staatlichen Fonds zu erneuern,**
**Kann Belgrad das Bellen besteuern.**

**Wenn zu tragen des Staates Bürde,**
**Nur weiter man gehen würde!**
**Dass doch einmal ertönte die Kunde,**
**Dass auch die zweibeinigen Hunde,**
**Nicht weiter mehr bellen dürfen!**
**Herrgott, würd' ich einen schlürfen!**

Hans Tschumi

## Passende Sprichwörter

Heiri: «Ich weiss eso vieli Sprichwörter, dass ich jedem eis cha säge, wo uf ihn passt.»

Ruedi: «Was für eis passt denn zum Byspiel uf mich?»

Heiri: «Wem Gott es Amt gibt, dem gibt er au Verstand!»

Ruedi: «Aber ich ha ja gar keis Amt!»

Heiri: «Hä ja, ebe drum!» Sako

BASEL
SINGER-HAUS
AU PREMIER
Das kleine Lunch 2.50.
Güggeli vom Grill.
Offener Bier-Ausschank.
In der LOCANDA:
Die Spezialitäten der Tessiner- und ital. Küche.
Prima offene Weine.
Zusammenkunft zum schwarzen Kaffee.
Auto-Parkierung: Marktplatz. U. A. Mislin.